



Feuer und Flamme

Die Sitwell-Kollektion aus dem Hause Sitwell Gernot Steifensand AG bekommt Zuwachs. Gleich vier neue Modelle bringt der fränkische Hersteller auf den Markt: Earth, Water, Fire und Sun. FACTS nimmt sich das Modell Fire im Test vor.

Wie alle Sitwell-Bürodrehstühle sind auch die vier neuen für verschiedene Körpermaße konstruiert und daher in den drei Größen S, M und L erhältlich. In unserem Test kommt das Modell Fire auf den Prüfstand. Es ist wahlweise mit DIN-Sitz, Männer-, Frauen- oder Dr.-Stehle-Bandscheibensitz erhältlich. Zudem kann der Nutzer zwischen einer niedrigen (Größe S) und hohen (Größe M) Rückenlehne sowie einer hohen Rückenlehne mit Kopfstütze wählen (Größe L). Die verwendete Technik lässt sich zwischen der Hip-Move-Synchrontechnik und der Synchrontechnik mit Sitzneigeverstellung auswählen.

Das sind jede Menge Möglichkeiten, den Bürostuhl genau nach den individuellen Bedürfnissen auszuwählen. Unser Testmodell in Größe M ist mit DIN-Sitz und Hip-Move-Synchrontechnik ausgestattet, die das Becken aufrichten und der Wirbelsäule einen Impuls geben soll. Dieser Effekt erhöhe die Blutversorgung der Muskulatur und fördere die Nährstoffversorgung der Bandscheiben. Des Weiteren hat der Sitwell Fire die üblichen Justierungsmöglichkeiten: Sitzhöhe, Sitztiefe, Höhe und Gegendruck der Rückenlehne lassen sich über leicht erreichbare Hebel an die jeweilige Größe und das Gewicht anpassen.

Auffällig ist zunächst, dass bereits die niedrigste Einstellung der Sitzhöhe relativ hoch ist. Größe M ist für Personen größer als 1,60 Meter



FACTS
URTEIL
sehr gut
1/2011

geeignet – für Kleinere ist das Modell S gedacht. Auch der Gegendruck der Rückenlehne lässt sich nicht gerade auf ein Fliegengewicht einstellen. Ergo: Die drei verfügbaren Größen haben durchaus ihren Sinn. Fehleinstellungen lassen sich so leichter vermeiden. Positiv fällt auch auf, dass sich die Armlehnen werkzeuglos und innerhalb Sekunden auch in der Breite verstellen lassen. Ebenfalls ist die Höhe der Rückenlehne und damit der Lordosenstütze einfach zu justieren.

FIT UND GESUND BLEIBEN

Der Sitwell Fire soll dank der Hip-Move-Synchrontechnik und der ergonomisch gestalteten Rückenlehne Energien freisetzen und den Nutzer auch an einem langen Arbeitstag fit und gesund halten. Ob das tatsächlich zutrifft, sollte der FACTS-Test zeigen.

Ganz groß ist der Sitwell Fire in puncto Sitzkomfort. Der ordentlich gepolsterte Sitz und die ergonomisch gestaltete Rückenlehne mit integrierter Lordosenstütze lassen zunächst ein Sitzgefühl wie im Fernsehsessel aufkommen. Doch dazu ist ein Bürostuhl bekanntlich nicht gemacht, schließlich soll er wach und fit halten sowie die Bewegung fördern. Ausreichende Bewegungsfreiheit bietet das jüngste Modell aus dem Hause Sitwell Gernot Steifensand AG jedenfalls, wozu auch die verstellbaren 3-D-Armlehnen beitragen. Die Hip-Move-Synchrontechnik regt zur Bewegung an und unterstützt sie gleichzeitig. Verspannungen, Rücken- oder Nackenschmerzen traten während des Tests zu keiner Zeit auf. Weitere Punkte sammelt der Sitwell Fire für sein Design: Die in der Größe M zweigeteilte Rückenlehne ergibt eine interessante Optik, die sich wohltuend vom üblichen Design der Bürodrehstühle abhebt.

Nadia Hamdan ■

FAZIT

Dass es durchaus sinnvoll ist, Bürodrehstühle in individuellen Größen anzubieten, zeigt der Test des Sitwell Fire sehr deutlich. Auch seine ergonomischen Eigenschaften können sich sehen lassen. Er ist bequem, dennoch bewegungsfördernd und dabei in einem interessanten Design gehalten.

Produkt: Sitwell Fire
Beschreibung: Bürodrehstuhl
Anbieter: Sitwell Gernot Steifensand AG
Preis: ab 590,- Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.sitwell.de

BEURTEILUNG

| | |
|-----------------|----------|
| Sitzkomfort: | ★★★★★ |
| Funktionalität: | ★★★★☆ |
| Design: | ★★★★★ |
| Preis: | ★★★★☆ |
| Gesamtergebnis: | sehr gut |